

2K Füller Air Plus

2K Acryl Füller

V 01
18.03.2015

:: CHARAKTERISTIK

Der 2K Füller Air Plus ist ein Füller mit einer sehr schnellen Trocknung. Er besitzt sehr gute Verlaufseigenschaften.

Ein Füller, der für sämtliche anfallenden Füllerarbeiten im täglichen Reparaturprozess geeignet ist, besonders bei kleinen und schnellen Reparaturen. Dieser 2K Füller Air Plus zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Schleifbarkeit, einen sehr guten Rostschutz und eine hervorragende Haftung aus. Geeignet für die Lufttrocknung bei 20°C.

:: EINSATZGEBIET

Der 2K Füller Air Plus ist ein universell einsetzbarer 2K-VOC Füller und lässt sich problemlos auf folgenden Untergründen anwenden

- Stahl
- OEM-Grundierung
- KTL-Primer
- Polyesterspachtel
- GFK

:: PRODUKTANGABEN

<u>Farbton Füller:</u>	weiß, grau oder schwarz
<u>Farbton Härter:</u>	farblos
<u>VOC:</u>	< 540 g / l
<u>Lagerstabilität:</u>	1 Jahr in ungeöffneter Verpackung bei 20°C
<u>Spezifisches Gewicht Füller weiß:</u>	1,51 – 1,53 g/cm ³
<u>Spezifisches Gewicht Füller grau:</u>	1,46 – 1,48 g/cm ³
<u>Spezifisches Gewicht Füller schwarz:</u>	1,42 – 1,44 g/cm ³
<u>Spezifisches Gewicht Härter:</u>	1,00 g/cm ³

TECHNISCHES MERKBLATT

:: VERARBEITUNG

MISCHUNGSVERHÄLTNIS				
	2K Füller Air Plus 2K Härter Air Plus	nach Volumen (Standard)		
		100 25		
SPRITZVISKOSITÄT				
	DIN 4mm bei 20°C	25 - 30 Sekunden		
ANWENDUNG				
	Fließbecher Spritzpistole	Düsengröße/Spritzdruck		
		1,6 – 2,2 mm Luftdruck: Bitte die Angaben des Lackierpistolen- Herstellers beachten		
	Verarbeitung	Spritzgänge		
		1 – 3 Spritzgänge		
		5 - 7 Minuten Abluftzeit bei 20° zwischen den einzelnen Spritzgängen		
		Trockenschichtdicke		
		40 - 60 µm Schichtdicke 40 – 180 µm Gesamtschichtdicke		
Verarbeitungsbedingungen		Temperatur > 15°C, relative Luftfeuchtigkeit bis zu 75%		
Topfzeit bei 20°C		Bis zu 1 Stunde		
TROCKNUNGSZEITEN				
	Trockenzeit	20°C	60°C	Infrarottrocknung Kurz- und Mittelwellenbereich 12 – 15 Min.
		2,5 – 3 h	15 - 20 Min.	
Schleif-Papier	Trockenschliff	P400 – P500		
	Nassschliff	P600 – P1000		

TECHNISCHES MERKBLATT

Überarbeitung:

Überlackierbar mit: Allen sich im Markt befindlichen konventionellen Basislacken, Wasserbasislacken, Uni-Lacken und Klarlacken.

Der Untergrund sollte trocken, sauber, fettfrei, mattiert und völlig frei von Verunreinigungen sein. Vorbehandelte Stahlbleche, Aluminium, verzinkte Autobleche sollten ebenfalls gereinigt sein, bei Aluminium und verzinkten Blechen empfehlen wir, einen Washprimer vorzuspritzen.

Es wird dringend empfohlen im System zu arbeiten. Bei Verwendung von systemfremden Verdünnungs- und Härtermaterialien können Trocknungs- und Haftungsprobleme nicht ausgeschlossen werden.

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert worden sollte. Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

2K-Lacke reagieren mit Feuchtigkeit. Deshalb müssen alle Verarbeitungsgeräte, Mischgefäße usw. absolut wasserfrei sein. Verarbeitungsfertige Beschichtungsstoffe, die Isocyanat enthalten, können eine Reizwirkung auf die Schleimhäute besonders auf die Atmungsorgane ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen oder Spritznebeln besteht die Gefahr einer Sensibilisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Beschichtungsstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Beschichtungsstoffe sorgfältig zu beachten. Insbesondere dürfen Spritznebel und Dämpfe nicht eingeatmet werden. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen für Arbeiten mit isocyanathaltigen Beschichtungsstoffen nicht herangezogen werden.

Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen. Diese Bestimmungen gelten für die Änderungen und Ergänzungen uneingeschränkt fort.

Copyright VOSSCHEMIE